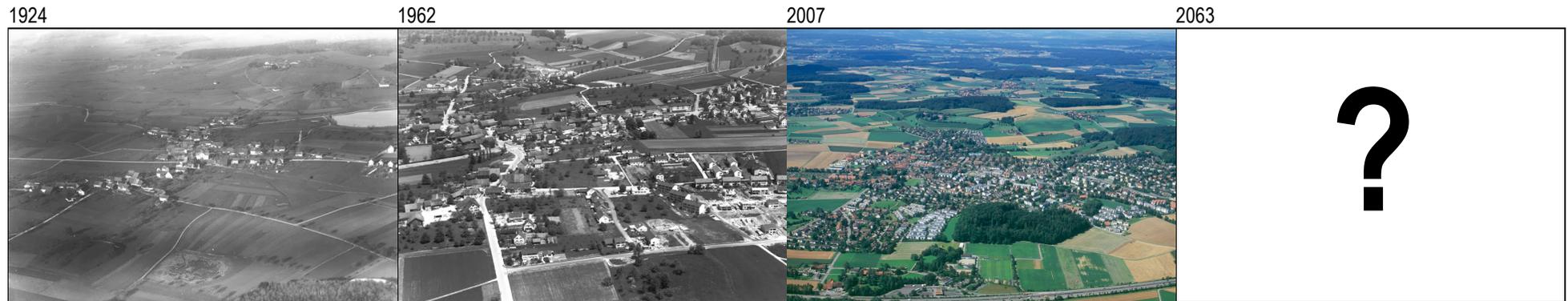


750 Jahre Seuzach – und was bringen die kommenden 50 Jahre?



Vision Seuzach 2063

oder wie geschickt wir die kommenden 50 Jahre bewältigen wollen

Inhalt

Wie dieses Dokument entstand	3
750 Jahre Seuzach	3
Startveranstaltung	3
Entwurf	3
Ergebniskonferenz	3
Umsetzung	4
Einstimmung	5
Wir	5
Wozu eine Vision 2063?	5
Kann man die Zukunft voraussehen?	5
Welchen Megatrends und deren Gegentrends ist Rechnung zu tragen?	5
Welche Gefahren lauern?	6
Was kann auf Stufe Gemeinde beeinflusst werden?	6
Wohin soll die Reise gehen?	7
Gesellschaft	7
Bevölkerung	7
Bildung und Kultur	8
Arbeitswelt	8
Konsum	8
Freizeit	9
Siedlungsentwicklung	9
Öffentlicher Raum	9
Natur und Landschaft	10
Mobilität	10
Energie und Umwelt	11
Politik	11

Wie dieses Dokument entstand

750 Jahre Seuzach

Seuzach feierte im Jahre 2013 sein 750-Jahr-Jubiläum.

Neben dem berechtigten Blick zurück auf 750 Jahre Geschichte sollte auch der Versuch gemacht werden, 50 Jahre in die Zukunft zu blicken. Das Projekt „Vision 2063“ war somit Teil der vielfältigen Veranstaltungen zum Jubiläumsjahr.

Startveranstaltung



Am 1. November 2013 wurde den Einwohnerinnen und Einwohnern von Seuzach in vier Impulsreferaten dargestellt, wie sich Fachleute mit der Zukunft auseinandersetzen und wie sie sich aus politisch-ökonomischer, aus gesellschaftlicher, aus technologischer und aus raumplanerischer Sicht ihr Bild für die Zukunft machen.

Am 2. November 2013 haben sich über 70 interessierte Einwohnerinnen und Einwohner im Rahmen einer Grossgruppenkonferenz mit der Zukunft von Seuzach befasst und Visionen entwickelt, diese gegenseitig vorgestellt und bewertet.

Entwurf

Das Kernteam hat aufgrund der vielfältigen und anregenden Vorschläge und Ideen einen Entwurf für die Vision erarbeitet.

Ergebniskonferenz

Am 20. Januar 2014 wurde der Entwurf erneut in der Grossgruppe diskutiert und konsolidiert.

Die nun vorliegende, aufgrund der Ergebniskonferenz ergänzte Fassung wird dem Gemeinderat als Meinungsbild aus der Bevölkerung übergeben.

Kernteam

- Jürg Spiller, Gemeindepräsident (Vorsitz)
- Katharina Weibel, Gemeinderätin
- Ruedi Götz, Bausekretär
- Alwin Suter, Ortsplaner

Referenten

- Elmar Ledergerber, Politik/Ökonomie
- Georges Th. Roos, Gesellschaft
- Stephan Sigrist, Technologie
- Hans Georg Bächtold, Raumplanung

Grossgruppenkonferenz

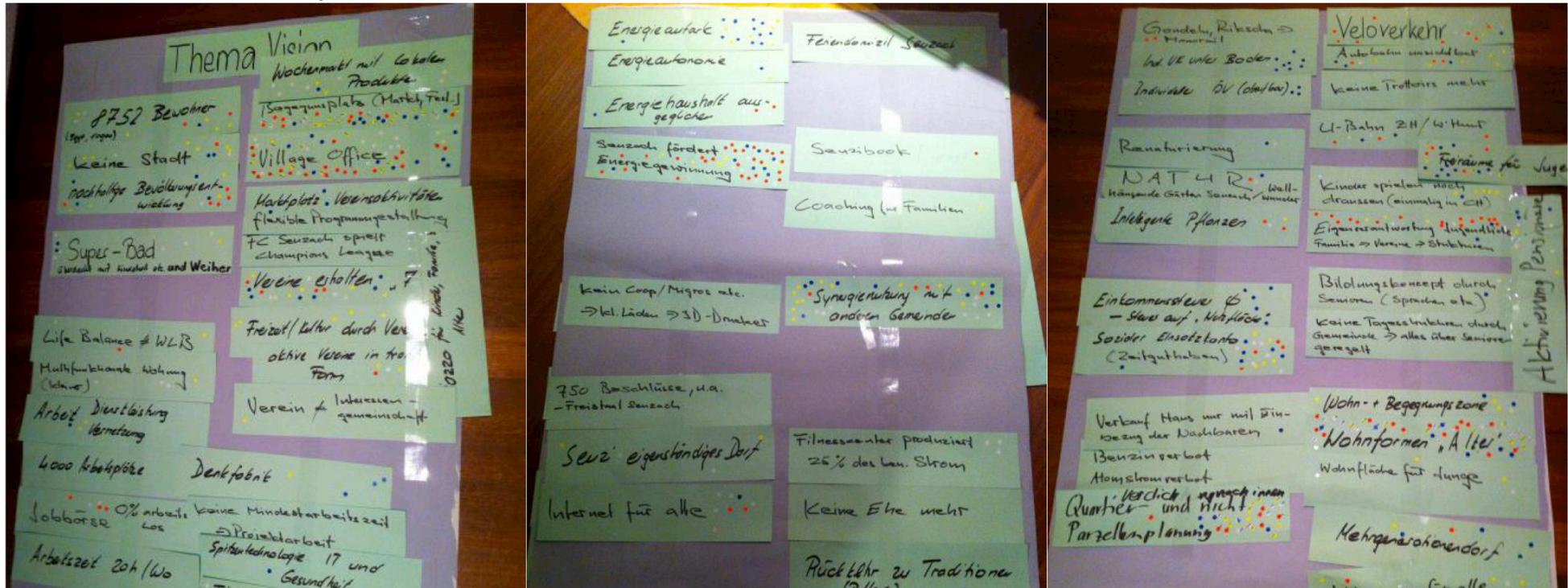
- Moderation: Maya von Dach, KON-SENS
- Teilnehmerinnen und Teilnehmer:
Markus Arn, Stefan Aschwanden, Christian Bärtschi, Charles Berglas, Stefan Binz, Blanka Böckmann, Hans-Peter Böckmann, Nancy Bolleter, Ueli Bolleter, Marco Calzimaglia, Daniel Dahinden, Andreas Dreisiebner, Margrit Eichholzer, Doris Eriksson, Hasse Eriksson, Josef Frattaroli, Monika Fritschi, Peter Fritschi, Marcel Fritz, Sascha Fritz, Sibylle Fritz, Silvan Fritz, Frédéric Gajdos, Max Geiger, Thomas Gerlach, Sibylla Grimm Räss, Walter Hagen, Felix Höhn, Erich Jornot, Rico Kesselring, Marcel Knecht, Claudia Krampf, Marcel Kunz, Peter Leuthold, Tobias Mäder, Marc Manz, Barbara Maurer, Beat Maurer, Christian Moos, Jean-Pierre Mosimann,

Umsetzung

Bevölkerung und Behörden engagieren sich gemeinsam für die Umsetzung der konsolidierten Vision 2063.

Peter Müller, Claudia Naef Binz, Ruedi Räss, Ingrid Rubli, Paul Schaad, Sophia Schellenberg, Corinne Schibli Arn, Christof Spielmann, Regula Spuler, Marianne Studer, Jean-Pierre Stuerchler, Rita Tanner, Robert Tanner, Anita Walter, Pedro Walter, Markus Weber, Mark Wirz

Themen aus den Visionen mit Bewertung



Einstimmung

Wir

„Wir“, das sind wir alle, die Zivilgesellschaft von Seuzach einschliesslich Oberohringen und Unterohringen. Die Arbeitsteilung zwischen Privaten und Öffentlichkeit ist offen. Alle – Bevölkerung, Behörden, Institutionen und Interessengruppen – sind aufgerufen, an der Umsetzung der Vision mitzuwirken.

Wozu eine Vision 2063?

Visionen stärken unsere Kraft, die Zukunft von Seuzach zu gestalten. Wir glauben, dass wir diese Zukunft trotz Widrigkeiten mit einem entsprechenden Engagement positiv beeinflussen können.

- *Wir wollen das Seuzach von morgen selber erfinden.*
- *Die Innovation muss auf den Menschen ausgerichtet sein.*
- *Wir bringen den Mut auf, uns nicht um Konventionen zu kümmern.*

Kann man die Zukunft voraussehen?

Wir wollen die Zukunft nicht voraussagen, aber gut auf sie vorbereitet sein. Wir wissen heute nicht, was uns morgen möglich ist.

- *Motto: Worry but don't panic !*

Welchen Megatrends und deren Gegentrends ist Rechnung zu tragen?

Beschleunigung – Entschleunigung:
Dem steigenden Lebenstempo ist Rechnung zu tragen.

Globalisierung – Lokalisierung:
Der Globalisierung sind die Vorzüge der Nähe, des Lokalen und des Gemeinschaftlichen gegenüber zu stellen.

Digitalisierung:
Die Digitalisierung ist Ausdruck der technologischen Entwicklung und wird alle Lebensbereiche betreffen. Ob die Digitalisierung die Wirtschaft und die Demokratie dank verbesserter Transparenz stärkt oder die Datenmenge zu Überforderung und damit zu Intransparenz führt, ist offen.

Demografie:
Statistisch wird der Anteil älterer Personen zunehmen, diese älteren Personen sind heute und morgen jedoch biologisch-medizinisch jünger als diejenigen von gestern.

Wir sind uns der Megatrends, aber auch deren Gegentrends bewusst:

- *Wir setzen der Beschleunigung dank Technologie auch Nischen der Entschleunigung und der Musse entgegen.*
- *Wir zeigen uns offen für neue globale Entwicklungen, versuchen aber gleichzeitig, unser lokales Leben zu stärken.*
- *Wir stellen uns den Herausforderungen der Digitalisierung und nutzen sie sinnvoll.*
- *Wir wollen das Älterwerden der Bevölkerung kreativ begleiten.*

Auswirkungen ergeben sich in der Arbeitswelt, beim Rentenalter, bei den Wohnformen und im Gesundheitswesen.

Individualisierung:

Dem Bedürfnis, nach eigenem Gusto glücklich zu werden, ist Rechnung zu tragen, soweit dies nicht zur Entsolidarisierung beiträgt.

- *Wir kämpfen für eine Haltung der Solidarität in der Bevölkerung.*

Welche Gefahren lauern?

Grösstes Problem ist - global gesehen - die Klimaveränderung.

Das wirtschaftliche Umfeld dürfte instabil bleiben.

Der Lebensalltag wird von technologischen Entwicklungen geprägt.

Die sozialen und politischen Verhältnisse in Europa (z.B. ein Auseinanderfallen der EU), in Amerika, in den grossen asiatischen Wachstumsländern und in Afrika haben Auswirkungen sowohl auf unsere Gesellschaft als auch auf unsere Wirtschaft.

- *Wir leisten unseren Beitrag zum Klimaschutz.*
- *Wir wollen die technologische Entwicklung für die Realisierung unserer Vision nutzen.*

Was kann auf Stufe Gemeinde beeinflusst werden?

Den grössten Einfluss hat man im persönlichen Umfeld: „Jeder ist seines Glückes Schmied“.

Im Rahmen der Gemeindepolitik sind es die öffentlichen Dienstleistungen, die Raumentwicklung, der Umgang mit der Mobilität usw. Dabei sind die Grenzen der Zuständigkeiten und der übergeordneten Gesetze zu beachten.

Darüber hinaus kann die Gemeindebevölkerung ihr Bewusstsein für verantwortungsvolles Handeln stärken.

- *Wir stützen die Eigenverantwortlichkeit der Bevölkerung.*
- *Wir sind bereit, das Nötige zu tun. Dabei schöpfen wir unsere Zuständigkeiten und unsere Kapazitäten aus.*
- *Wir schaffen bleibende materielle und immaterielle Werte.*

Wohin soll die Reise gehen?

Gesellschaft



Die Bevölkerung von Seuzach will eine offene, lebenswerte Gemeinschaft sein: für Junge und Alte, für Einzelpersonen und Familien, für Reiche und Arme, für Behinderte und Nichtbehinderte, für Schweizer und Ausländer, für Traditionsbewusste und Fortschrittliche, kurz für Alle.

Solidarität und Gemeinsinn werden gross geschrieben, auch wenn dem Individuum der nötige Freiraum gegeben wird. Lebensformen aller Art werden toleriert, sofern sie nicht störend sind.

Seuzach will keine 24-Stunden-Gesellschaft, akzeptiert aber eine 16-Stunden-Gesellschaft.

Angestrebt wird ein qualitatives Wachstum ohne zusätzlichen Ressourcenverbrauch.

Gemeinnützigenarbeit wird gepflegt und gefördert.

Eine neue Bescheidenheit begegnet dem Egoismus.

Seuzach organisiert sich für eine Bevölkerungszahl von 8'000 bis 9'000 Einwohnern.

Man ist sich bewusst, dass rund ein Drittel der Einwohner älter als 65 Jahre sein werden.

Eine gute Kinderbetreuung sowohl innerhalb als auch ausserhalb des Elternhauses ist eine Selbstverständlichkeit.

Der Ausländeranteil dürfte weiter steigen, was als Bereicherung verstanden wird.

- *Wir begrüssen alle Bestrebungen, das gesellschaftliche Leben innerhalb der Gemeinde zu beleben und auszubauen:*
 - Zurverfügungstellen von geeigneten Räumen
 - Schaffen von Freiräumen für Jung und Alt
 - ideelle und finanzielle Unterstützung gefestigter Vereinsstrukturen
- *Wir pflegen eine gelebte Demokratie:*
 - frühzeitiger Einbezug der Akteure, Parteien und Interessengruppen
 - hohe Transparenz gegenüber den Einwohnern
- *Wir passen die regulatorischen und institutionellen Gefässe den gesellschaftlichen Veränderungen an.*
- *Wir fördern die Freiwilligenarbeit mit innovativen Ansätzen, namentlich diejenige der jüngeren Senioren.*
- *Wir nutzen die sozialen Netzwerke.*

- *Wir sorgen für den erforderlichen Entwicklungsspielraum und die zugehörige Infrastruktur: Ausstattung für Jung und Alt, für das Funktionieren von Verwaltung und Sicherheit, für die Bildung, für das Gesundheitswesen.*
- *Wir helfen, Wohnraum für alle Alters- und Bevölkerungsgruppen zur Verfügung zu stellen.*
- *Wir erleichtern der älteren Generation ein Verbleiben in Seuzach: ausgebautes Angebot an erforderlichen Infrastrukturen und Dienstleistungen.*
- *Wir sind stolz auf unsere Werte.*
- *Wir sind offen für Sitten und Gebräuche unserer Bevölkerung mit anderem kulturellen Hintergrund.*

Bevölkerung



Bildung und Kultur



Seuzach ist sich der grossen Bedeutung von Bildung und Kultur für eine gute gesellschaftliche Entwicklung bewusst.

Dieses Bewusstsein umfasst auch Angebote ausserhalb der Gemeinde.

- *Wir sichern in unseren Schulen bis und mit Sekundarstufe ein hohes Bildungsniveau, zugehörige Tagesstrukturen und vorschulische Einrichtungen. Wir tragen den unterschiedlichen Begabungen und Interessen Rechnung.*
- *Wir stellen der Bildung von Erwachsenen aller Altersgruppen geeignete Strukturen und Räumlichkeiten zur Verfügung.*
- *Wir verstehen eine vielfältige lokale Kultur als Ergänzung zum Kulturangebot in den Zentren.*

Arbeitswelt



Möglichst viele Berufstätige sollen in Seuzach einen Arbeitsplatz finden können, seien es Arbeitsplätze in Firmen vor Ort, im Village Office oder im Home Office.

Landwirtschaft und Handwerk tragen zur Identität bei.

Sinnstiftende Tätigkeiten sind vor allem für Junge von grosser Bedeutung.

Die Arbeits- und Konsumwelt soll sich auf neue Technologien (3D-Drucker, Roboter usw.) einstellen können.

- *Wir halten an den Arbeitsplatzgebieten fest und bevorzugen arbeitsplatzintensive Nutzungen.*
- *Wir beteiligen uns an Infrastrukturen für neue Arbeitsformen; z.B. in einem Village Office.*
- *Wir organisieren eine gute Kinderbetreuung, um die Berufstätigkeit beider Elternteile zu erleichtern.*
- *Wir nutzen das Potenzial von jungen Seniorinnen und Senioren.*

Konsum



Es ist davon auszugehen, dass die Standard-Konsumgüter über das Internet beschafft werden. Der verbleibende Teil wird stark mit Erlebnis und Kommunikation vermischt. Deshalb soll das Konzept des althergebrachten Markts, das Käuferlebnis und Begegnung verknüpft, wieder aufgegriffen werden.

Der Konsum lokal produzierter Güter wird gefördert.

- *Wir schaffen die Voraussetzungen für Einkaufserlebnisse, die Kauf und Begegnung verbinden.*
- *Wir schaffen einen Dorfplatz oder eine Begegnungszone, welcher als Treffpunkt dienen kann.*
- *Wir ermuntern die Landwirte, ihre Produkte lokal zu vermarkten.*
- *Wir begrüssen Bestrebungen zum ländlichen Gärtnern und zum „Urban Gardening“.*

Freizeit



Das Freizeitangebot vermittelt sinnstiftende Tätigkeiten in den Bereichen Sport, Erholung, Bildung, Kultur usw.

Seuzach bietet gute Voraussetzungen für Freizeitaktivitäten und Erholung. Seuzach ist familien-, kinder- und tierfreundlich.

- *Wir begrüßen sportliche Aktivitäten aller Art (in Hallen, auf Anlagen oder in der freien Natur) und sind offen für Neues.*
- *Wir stützen Strukturen, die Sport und andere Arten von Freizeitaktivitäten ermöglichen, namentlich für die Jugend.*

Siedlungsentwicklung



Der steigenden Flächenbedarf der Einwohner und der Raum für zusätzliche Personen muss mit einer Siedlungsentwicklung innerhalb des heutigen Siedlungsgebietes bewältigt werden.

Das ländliche Gepräge der Gemeinde soll namentlich ausserhalb des Zentrums gewahrt bleiben.

Die Quartiere sind ansprechend gestaltet und zeichnen sich durch eine qualitativ gute Architektur aus: Sie vermitteln ein heimatliches Gefühl.

An zentralen Lagen ist Raum für Begegnungen aller Art anzubieten.

Seuzach ist offen für Anpassungen der politischen Grenzen entsprechend den Bedürfnissen der Bevölkerung.

- *Wir verzichten auf eine bedeutsame Vergrösserung der Bauzonen.*
- *Wir bevorzugen Ersatz- und Neubauten von Liegenschaften aufgrund einer grundstücksübergreifenden Konzeption – im Idealfall auf Quartierebene –, die Mehrwert in der Siedlungsqualität schaffen und eine gute Architektur aufweisen.*
- *Wir sorgen mit unterschiedlichen Wohnformen für einen ausgewogenen Bevölkerungsmix.*
- *Wir schaffen Raum an zentraler Lage, um Begegnungen aller Art zu ermöglichen.*

Öffentlicher Raum



Der öffentliche Raum hat hohe Aufenthaltsqualität, schafft Identität und vermittelt Sicherheit.

Plätze, Grünflächen und Strassenräume sind für alle Altersstufen zweckmässig ausgestattet.

- *Wir gestalten und pflegen die öffentlichen Räume – vorab die Strassenräume – sorgfältig und qualitativvoll.*
- *Wir pflegen auch die kleinen öffentlichen Räume im Quartier, die reizvollen Strässchen und Wege.*
- *Wir schaffen einen Dorfplatz.*
- *Wir halten die öffentlichen Räume sicher und sauber.*

Natur und Landschaft



Naturlandschaften, Wald und Landwirtschaftsflächen stehen in einem ausgewogenen Verhältnis zum Siedlungsgebiet.

Biodiversität ist ein wichtiger Teil einer nachhaltigen Entwicklung.

Mobilität



Die Mobilitätsbedürfnisse sind vorrangig durch den öffentlichen und den Langsam-Verkehr (Velo und Fussgänger) zu bewältigen.

Die sanfte Mobilität ist zu fördern.

Die gute Verkehrsanbindung an die überkommunale Verkehrsinfrastruktur bleibt erhalten.

Überlastungen auf dem Verkehrssystem dürfen die Wohnqualität nicht beeinträchtigen.

Der unvermeidbare Verkehr muss dorf- und quartierverträglich abgewickelt werden. Ein ruhiges Wohnumfeld ist Teil der hohen Wohnqualität.

- *Wir würdigen den Beitrag der Landwirtschaft zur Pflege unserer Naherholungsgebiete und zur Erhaltung der Artenvielfalt.*
- *Wir ermuntern die Bauern zu einer sorgsamem Bewirtschaftung ihrer Flächen.*
- *Wir pflegen Naturschutzgebiete und naturnahe Lebensräume, auch innerhalb des Siedlungsgebietes und sind bereit, bei öffentlichen Bauten vorbildliche Begrünungen vorzusehen.*
- *Wir bauen die öV-Erschliessung für alle Ortsteile inkl. Ober- und Unterohringen bedarfsgerecht aus, möglichst an allen Tagen und auch in den Randstunden.*
- *Wir ergänzen und verstärken sichere und gut gestaltete Netze für Velo und Fussgänger.*
- *Wir begrünnen ein attraktives Car Sharing.*
- *Wir begegnen dem Pendeln mit der Förderung von lokalen Arbeitsplätzen.*
- *Wir engagieren uns für einen wirksamen Schutz vor Immissionen durch den motorisierten Verkehr (Autobahn, Durchgangsachsen).*
- *Wir verstehen Verkehrsberuhigung in den Quartieren als Teil der Siedlungsqualität und als Beitrag zur Sicherheit auf den Strassen und Wegen.*
- *Wir halten durch Eingangspforten und Verkehrsdosierungen die Verkehrsbelastungen in dorfverträglichen Grenzen.*
- *Wir bewirtschaften allgemein zugängliche Parkplätze lenkungswirksam.*
- *Wir verfolgen die langfristige Vision, den Autobahnverkehr unter dem Boden zu führen.*

Energie und Umwelt



Der Energiewandel wird vollzogen.

Seuzach will möglichst energieautark sein: Der Jahresbedarf an Energie soll im Jahresverlauf auch in Seuzach produziert werden.

Abfall ist nach Möglichkeit zu vermeiden, zu recyceln oder zu verwerten.

- *Wir befürworten den Bau von Anlagen für erneuerbare Energien: Solaranlagen, Erdsonden etc.*
- *Wir nutzen die Erneuerung der Bausubstanz als Chance für die Reduktion des Energiebedarfs für Wärme.*
- *Wir setzen Massnahmen um, die im Quervergleich mit anderen Gemeinden bezüglich Energieverbrauch vorbildlich sind.*
- *Wir wollen uns ressourcenschonend verhalten.*
- *Wir bevorzugen recycelbare Stoffe.*
- *Wir produzieren mit kompostierbaren Abfällen Energie.*

Politik



Die Politik leistet ihren Beitrag zur Umsetzung der Vision 2063 auch in ihrer Finanz- und Landpolitik.

Seuzach bleibt eine eigenständige Gemeinde mit Zentrumsfunktionen und ist offen für eine überkommunale Zusammenarbeit und das Ausnutzen von Synergien.

Verantwortlichkeiten und Kompetenzen sollen übereinstimmen.

- *Wir erbringen für unsere Bevölkerung die erforderlichen Dienstleistungen und stellen die Infrastruktur sicher.*
- *Wir schaffen Transparenz in den Meinungsbildungsprozessen.*
- *Wir fördern Gemeinsinn und Toleranz.*